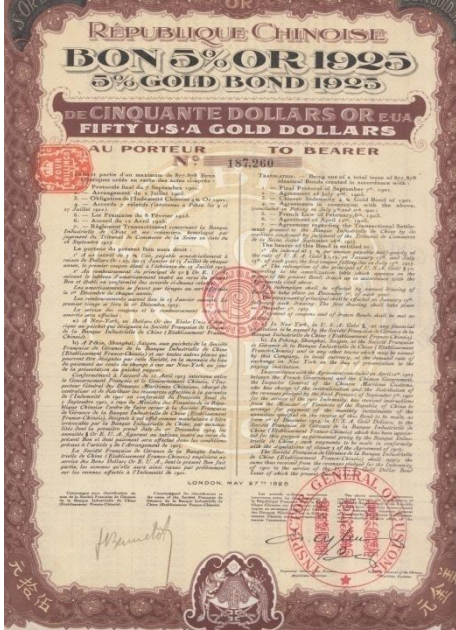


**Historische Wertpapiere:**

Los 600 Ausruf: 22 €  
**République Chinoise, London, 27.5.1925; 50 \$ Gold Bond 5%, # 187258**  
 Wellenschnitt, Restkupons 29-46. Format: 24x32,5. (E013)



Los 601 Ausruf: 22 €  
**Rex-Werke AG vorm. Gabler & Wrede, Glauer & Co., Magdeburg, 21.12.1911, 1.000 M, # 1295**

1873 Schrauben- und Mutterfabrik *Glauer & Co.*; 1888 Stahlgroßhandlung, *Schraubenfabrik und Facondreherei Gabler & Wrede*. Gründung 1911 unter Übernahme der oHG *Gabler & Wrede* in Magdeburg. Fabrikation und Handel mit Schrauben, Werkzeugen, Maschinen und Metallen. Neben der *Rex-Werke AG* (Schraubenproduktion) wurde auch die Firma *Gabler, Wrede & Co.* gegründet. Diese wurde privatrechtlich geführt und war für die Produktion und den Vertrieb der Werkzeugmaschinen zuständig. 1932 *Rex-Werke Dipl.-Ing. C. u. J. Güssow*. Im Laufe des Jahres 1932 wagt Familie *Güssow* mit zunächst nur sieben Arbeitern einen Neuanfang. 1946 *Schraubenwerke Zerbst/Magdeburg*; 1951 *Schraubenfabrik Magdeburg* im *VVB Technischer Eisenwaren (Tewa)* Chemnitz. Nach 1990 von der *Treuhand* abgewickelt. Knickfalten, nicht entwertet. VF. Format: 29x22. (E018)



Los 602 Ausruf: 55 €  
**Rheinische AG für Holzindustrie, Bonn, 4.1922, 1.000 M - LOT - 20 von 100 RB**  
 Gegründet am 1.4.1922, Pachtung, eventuell auch der Ankauf von Möbelfabriken, Betrieb

derselben sowie Handel mit allen einschlägigen Artikeln insbesondere mit Holz. Herstellung von Schlafzimmern und Küchen. Firma bis März 1932: *Rheinische AG für Holzindustrie*, bis 3.10.1933: *Mandt & Mendel AG*, danach: *Rheinische Möbelindustrie AG*. Die Firma wurde Anfang 1939 arisiert. Format: 35x27. (E010)



Los 603 Ausruf: 50 €  
**Samlandbahn, Königsberg, 1.10.1899, 1.000 M, # 1242**

(Baral/Kleinewefers Saml01) Die *Samlandbahn AG* wurde am 13. April 1899 von der Firma *Kenz & Co. GmbH* gegründet. Die normalspurige Kleinbahnstrecke führte von Königsberg in nordwestlicher Richtung nach Marienhof, von dort weiter zur Ostseeküste nach Neukuhren. Die *Samlandbahn* folgte der Küste in westlicher Richtung zur Station *Rauschen* Ort und erreichte den Endpunkt *Warnicken* nach 45 km Fahrt. Zwischen *Rauschen* Ort und *Warnicken* wurde 1906 eine zwei Kilometer lange Abzweigung samt einem Gleisdreieck zum Kopfbahnhof *Rauschen Düne* angelegt, um die Besucher des Bades näher an den Strand zu bringen. Bemerkenswert ist, dass seit 1910 eine gemeindeeigene Drahtseilbahn mit der Spurweite 750 mm vom Hochufer hinunter zum Strand verkehrte. Nach 1945 wurde das Teilstück von *Kaliningrad* nach *Pionerski* zunächst abgebrochen und 1965 in russischer Breitspur wiederhergestellt. Die *Samlandbahn Kaliningrad-Swetlogorsk* verbindet heute das Zentrum von *Kaliningrad Swetlogorsk (Rauschen)* an der Nordküste. Die Strecke ist elektrifiziert. EF. Dekorativ. Format: 34,5x25. (E018)



Los 604 Ausruf: 135 €  
**Schermecker Thon- & Falzziegelwerke AG, Schermbeck, 30.04 1923, 1.000 M – LOT – 166 von 1.500 RB**

Vorgängerunternehmen: Die von *W. Schoel* und *E. Fischer* errichtete erste mechanische Ziegelei (gegr. 1858). Rechtsnachfolgerin die Firma *Prinz* (bis 1899) und die *Gewerkschaft Union* (bis 1902). Gründung 1902. 1970 übergegangen auf die *Dachziegelwerke Nelskamp*. Herstellung von Doppelpfalz-, Hohlpalz- und Hohlziegeln. 1970 erwarb die Firma *Nelskamp* die am *Waldweg* in

*Schermecker* gelegenen Produktionsanlagen und verlegte ihre Produktion dorthin. Mit etwa 12 Mio. Tondachziegeln jährlich ist die Firma *Nelskamp* das einzige noch produzierende Ziegelwerk in *Schermecker*. VF. Format: 32x23,5.RB-Lochung. (E010)



Los 605 Ausruf: 30 €  
**Schlesische Dampfer-Compagnie - Berliner Lloyd AG, Hamburg, 7.1928, 300 RM, # 47395**

Gegründet 1887 unter Übernahme der *Chr. Priefert'schen Reederei* in Breslau als *AG Schlesische Dampfer-Compagnie*. In den folgenden Jahren weitere Übernahmen wie 1906 die *Breslauer Schifffahrts-AG*. 1917 die Fusion mit der *Berliner Lloyd AG*. Die Gesellschaft übernahm in den folgenden Jahren eine Sonderstellung in der deutschen Binnenschifffahrt. Die Gesellschaft war Schifffahrts- und Lagerhaus Unternehmen und besaß zusätzlich zwei Werften. 1924 die Anlagen in Hamburg, Breslau, Fürstenberg und Magdeburg ausgebaut und in Breslau der Hafen *Pöpelwitz* ganz neu gebaut. 1926 wurde der Sitz nach Hamburg verlegt. 1941 erfolgte der Übergang der Aktienmehrheit von der *HAPAG* auf die *Reichswerke AG für Binnenschifffahrt "Hermann Göring"*. Nach dem Zweiten Weltkrieg gingen über 75 % des Fahrzeugbestandes verloren. das Aktienpaket später an die *Westfälische Transport-AG* in Dortmund (heute *Rhenus-WTAG*) verkaufte. 1971 auf die *WTAG* verschmolzen. RB-Lochung. EF. Format: 29,5x21. (E019)



Los 606 Ausruf: 15 €  
**„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft, Berlin, 6.1912, 4,5% Teilschuldverschreibung Lit. J 1.000 Mark, # 30049**

*Siemens* ist eines der weltweit bekanntesten deutschen Unternehmen, das 1847 unter der Leitung von *Werner von Siemens* als *Telegraphen-Bauanstalt von Siemens & Halske* in Berlin gegründet wurde. Die *Siemens Elektrische Betriebe AG* wurde 1900 durch *Siemens & Halske* und Schweizer Finanzfreunde des Hauses gegründet. Man übernahm zunächst das von *Siemens* betriebene Elektrizitätswerk im spanischen *Malaga* sowie das Elektrizitätswerk und die Straßenbahn in *Weimar*. Später kamen die E-

Werke Pisa, Alessandria, Nixdorf, Türmitz, Asch, Oberleutensdorf, München-Ost, Hof, Lübeck, Harburg, Südharz und Wiesmoor dazu. Nach dem Ersten Weltkrieg gingen ausländische Besitztümer zumeist entschädigungslos verloren. 1925 anlässlich der Übernahme der Aktienmehrheit durch den Preussischen Staat erfolgte die Umfirmierung in *Nordwestdeutsche Kraftwerke AG* und die Sitzverlegung nach Hamburg. 1985 mit dem Großaktionär *PreußenElektra AG* verschmolzen und in die *VEBA AG* eingegliedert die später zusammen mit *Viag* zum neuen Energiegiganten *E.ON* verschmolz. Die *Siemens Elektrische Betriebe* hat von 1901 bis 1913 mehrere Anleiheemissionen emittiert. Durch die Schweizer Mitgründer bedingt einige auch in Schweizer Franken. Hochdekorative, sehr filigrane Jugendstilbordüre. Diverse Stempelungen u.a. über Namensänderung *Nordwestdeutsche Kraftwerke A.G.* Umgestellt auf 150 RM. Kupons 6-14 beiliegend. Doppelblatt. Loch-Entwertung. VF + . Format: 26,5x36,5. (E001)



**Los 607** Ausruf: 55 €  
**Sinalco AG, Detmold, 22.3.1923, 2.000 M, Blankette**  
 Gegründet 1902; 1905 Geburtsstunde des Namens *Sinalco* (Kurzfassung des lateinischen sine alkohole - ohne Alkohol), AG seit 7.1.1908. Fabrikmäßige Herstellung und Vertrieb von Essenzen und Grundstoffen für alkoholfreie Getränke, namentlich der Fabrikate dieser Branche, welche unter dem Namen *Sinalco-Seele* (*Sinalco-Essenz*), *Sinalco-Syrup* und *Sinalco-Brause* bekannt waren (und sind). Großaktionär (1943): *Dortmunder Hansa-Brauerei AG* (75 %). 1994 übernimmt die Getränkegruppe *Hövelmann* in Duisburg-Walsum die Markenrechte. Heute *Deutsche Sinalco GmbH Markengetränke & Co. KG*, Duisburg-Walsum. Äußerst dekorativ mit Stadtbild, Verzierungen; Fabrikabbildung und Bordüre mit Werbeelementen. Nicht entwertet. UNC. Format: 24x31. (E003)



**Los 608** Ausruf: 55 €  
**Sinalco AG, Detmold, 3.1927, 100 DM, Blankette**  
 Mit Firmenlogo in der Bordüre. Lochentwertet. EF. Format: 29,5x21. (E003)

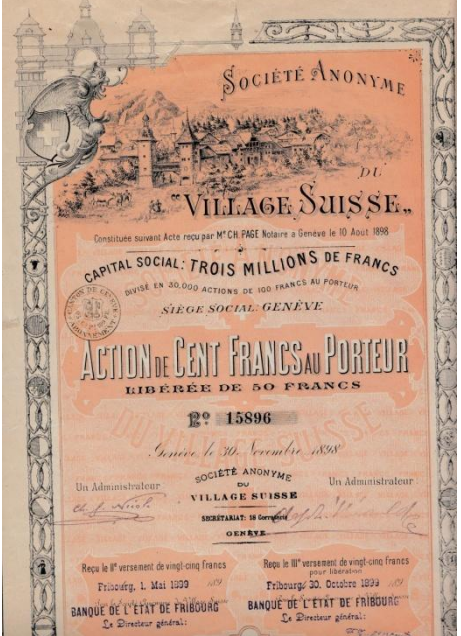


**Los 609** Ausruf: 33 €  
**Soc. Algérienne de Navigation Charles Schiaffino & Cie., Alger, Dez. 1951, 10.000 ffr.**

VF. Bedeutende Reederei, gegründet 1920 um Wein von Algerien nach Rouen zu importieren. Zu den größten Weinschiffen der Ges. zählten "Marie-Louise Schiaffino", "Ange Shiaffino" und "Laurent Schiaffino". Die Schiffe transportierten Wein in den Tanks, an Bord wurden Obst, Gemüse und Zitrusfrüchte transportiert, ferner reiche Touristen und französische Beamten, die ihren Dienst in den Kolonien antreten sollten. Bald wurden auch Fracht- und Passagierdienste zwischen Frankreich und Marokko übernommen. Nachdem die Bedeutung der Kolonien für Frankreich sinkt, verliert die Ges. zunehmend Aufträge. Anfang der 1970-er Jahre wurde ein Teil der Schiaffino-Flotte für den Transport der Ausrüstung für Atomtests auf Muruora, Südpazifik. Auf der Rückseite wurde Kopa in Tahiti geladen. In einem ehemaligen Hangar des Hafens von Rouen, der bis in die 1970-er Jahre von der Firma *Charles Schiaffino* zur Lagerung von Wein benutzt wurde, befindet sich das wichtige Schifffahrts Museum (musée maritime, fluvial et portuaire de Rouen). Hochdekoratives Papier mit photographischer Ansicht des Hafens von Algier, im Vordergrund ein Schiff der Gesellschaft, herrliche Verzierungen mit den typischen nordafrikanischen Ornamenten. Äußerst selten angeboten! Format: 27,6x21, mit anh. restlichen Kupons. (E005)



**Los 610** Ausruf: 15 €  
**Soc. an. du Village Suisse, Genf, 30.11.1898, 100 sfr., # 15896**  
 Das *Schweizer Dorf* ist ursprünglich eine malerische Rekonstruktion eines idealisierten Schweizer Dorfes, dessen architektonisches und ethnographisches Konzept und die erste Konkretisierung im Rahmen der Schweizerischen Nationalausstellung von 1896 in Genf entstanden ist. Es wurde dann anlässlich der Weltausstellung von 1900 in Paris übernommen. Auf dem Gelände des Schweizer Dorfes Paris ist jetzt ein High-End-Shopping-Center aus Antiquitätenläden und Kunstgalerien. Gründerpapier mit Abb. eines Dorfes vor Bergkulisse. Dekorative Bordüre mit Wappen und Burg. Kupons 3-10 anhängend. Format: 22x35. (E001)



**Los 611** Ausruf: 45 €  
**Soc. des Films Eclipse, Paris, 16.2.1907; part de fondateur, # 4.000 + 100 ffr., # 22503**

**Hochdeko.** Filmgesellschaft mit Allegorie und herrlichen Sehenwürdigkeiten. Format: 28x19. Wellenschnitt. Restkupons anhängend. (E028)



Los 612 Ausruf: 28 €  
**Soc. des Voies Ferrées du Dauphine, Lyon, 1904, 100 ffr., # 2347**

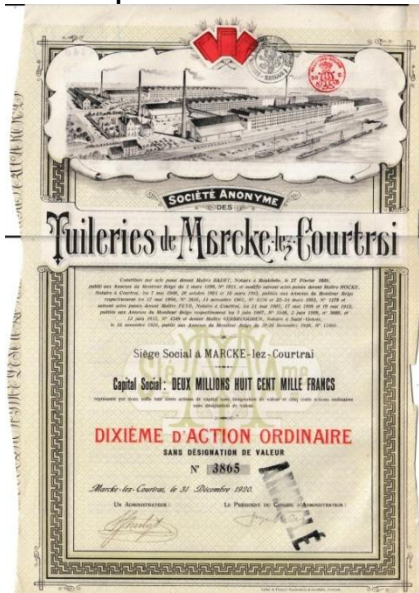
Herrliche Gestaltung mit zwei Allegorien, fünf Ansichten aus der Region und reicher Verzierung. Kupons 20-40 anhängend. Wellenschnitt. Format: 33x23. (E028)



Los 613 Ausruf: 145 €  
**Soc. ano. des Ateliers de Construction de la Meuse, Lez-Liège, 19.11.1946, action au porteur - LOT ca. 370 Papiere**  
 Herrliche Gestaltung mit zehn Vignetten in der Bordüre mit Elementen aus der Produktion. Format: 26x35. (E010)



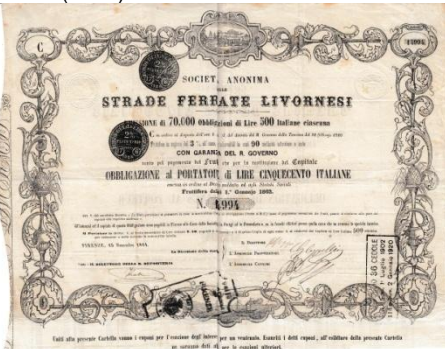
Los 614 Ausruf: 149 €  
**Soc. ano. des Tuileries de Marcke les Courtrai, 31.12.1920, dixième d'action, LOT 296 Papiere**



Herrliche Fabrikabbildung mit Schiffsanleger, diversen Schiffen. Kupons 28-30 anhängend. Wellenschnitt. Format: 23x35,5. (E010)

Los 615 Ausruf: 55 €  
**Soc. ano. delle Strade Ferrate Livornesi, Florenz, 15.11.1861, Obl. 500 Lire; # 14994**

Hochdeko. Vignetten mit Eisenbahn und Küstenbereich mit Dampf- und Segelschiff, Aufwändige Bordüre. Wellenschnitt. Format: 32x26. (E028)



Los 616 Ausruf: 75 €  
**Soc. Tramvie Vicentine, Vicenza, 5.11.1907; 100 Lire, # 17747 Serie A + 5x100 Lire, # 23351-55**  
 Dekorative Bordüre. Zwei Kupons(1942/43) anhängend. Steuermarke. Lochentwertet. Format: 34x22. (E028)



Los 617 Ausruf: 85 €  
**Southern Oil Works, Memphis Tennessee, 8.12.1871. 25 sh. of Capital Stock.**  
 Originalsignaturen President & Secretary. Ohne Entwertung. Format: 13,7x22,4. VF. (E005)



Los 618 Ausruf: 18 €  
**Sparkasse Bruchsal-Bretten, Bruchsal, 2.1997, 10.000 DM Obl. 3,5%, # 288 + 3.1998, 5.000 DM Obl. 4%, # 30**  
 Zwei Papiere mit Melanchton -Abbildung. Lochentwertet. Formate: 21x29,5. (E003)



Los 619 Ausruf: 18 €  
**Sparkasse Lemgo, Lemgo, 10.1994, 4 Obligationen: 5.000 + 10.000 DM, 2x6,75% - Laufzeit 5 Jahre; 2x6,25% - Laufzeit 3 Jahre, Blanketten**  
 Lochentwertet. UC. Formate: 21x29,5. (E003)



Los 620 Ausruf: 25 €  
**Stade-Vélodrome de la Ville de Nice. Nice, 15.5.1927. Action 100 ffr.**

Aktienemission von 1927 zur Finanzierung des Radstadions in Nizza. Herrlich gestaltete Aktie mit den detailgetreuen Abbildungen von zwei Sportlern. Links ein Radrennfahrer, rechts ein Gewichtheber. Hochdekorative Bordüre in feinsten Drucktechnik. Wappenadler mit Krone am oberen Rand. Vereinswappen SVN in allen vier Ecken und groß im Unter-Druck. Kupons 1-25 anhängend. Format (ohne Kupons) 23x31,5. VF (oberer Rand mit Wellenschnitt). (E005)



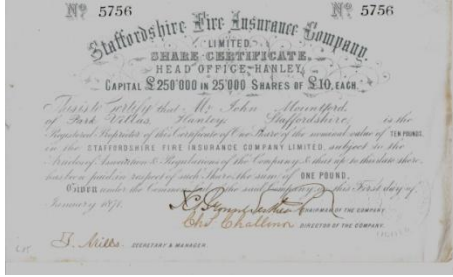
Los 621 Ausruf: 120 €  
Stadt Pforzheim - LOT - 9 Papiere  
12.4.1926: 100 + 500 + 1.000 RM; 15.2.1927: 200 + 500 + 1.000 RM; 12.12.1927: Ablösungsanleihe 12,50 + 25 + 50 RM. RB-Lochungen; Doppelblatt. VF. Format: 21x29,5. (E003)



Los 622 Ausruf: 30 €  
Stafford Meadow Coal Iron, 1858, 100 \$ - 3 Papiere  
Hochdeko. Sieben Vignetten. Kupons komplett anhängend. Senkrechte Knickfalte. Format: 39x27,5. (E018)



Los 623 Ausruf: 30 €  
Staffordshire Fire Insurance Company, 1.1.1871, 1 sh. zu 10 £ - 2 Papiere  
Zarte Verzierungen. Format: 23x13,5. (E018)



Los 624 Ausruf: 35 €  
Stahlwerk Oese AG, Oese i. Westf., 25.5.1923, 1.000 M - LOT - 29 von 140 RB

Gegründet 1922 durch die Vereinigte Eisenhütten- und Maschinenbau-AG Barmen, Eisen- und Stahlwerk Krone AG Velbert, Minerva Handels-AG Düsseldorf, Stahlwerk Brühl AG, Houbenwerke AG Aachen. Zweck: Betrieb eines Stahl- und Hammerwerks. Ab 1925 befand sich die Gesellschaft in Liquidation. Format: 17x25. EF-/VF+. (E010)



Los 625 Ausruf: 35 €  
Stahlwerk Oese AG, Oese i. Westf., 3.11.1923, 6 GM Genussschein - LOT - 19 von 130 RB  
12 Kupons anhängend. Format: 21x31,5. EF-/VF+. (E010)



Los 626 Ausruf: 30 €  
Steingutfabrik Colditz AG, Colditz, 24.4.1923, 1.000 M; # 11088

Gegründet 1907 zum Fortbetrieb der Firma Carl August Zschau. Produziert wurden Steingutartikel aller Art. Übernahmen in ganz Deutschland. Nach dem Krieg blieben nur die beiden Werke in Limburg und Küps (Bayern) erhalten. Ab 1973 Industrieholding mit Sitzverlegung nach Frankfurt. 1980 Sitz nach Mönchengladbach und 1982 Verschmelzung mit Wickerather Handels- und Beteiligungs-AG. RB entwertet, aufwändige Bordüre. EF. Format: 35x26,5. (E019)

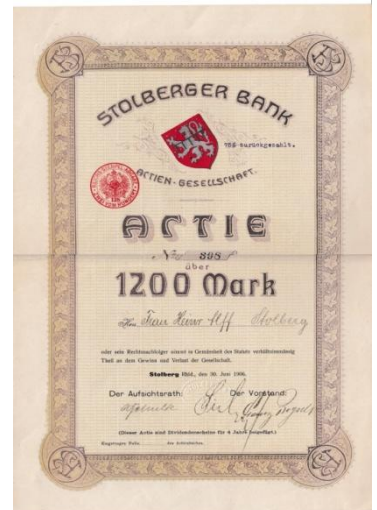


Los 627 Ausruf: 26 €  
Steinindustrie Kaltwasser & Co., Aktien-Gesellschaft mit dem Sitze in Runderoth. Köln-Mülheim 1.7.1923, 10.000 M - 2 Papiere

Gründeraktie Die 1923 gegründete Gesellschaft betrieb Steinbrüche und Steinfabriken in Runderoth. Sie ging bereits im September 1924 in Konkurs Ohne Entwertung. VF. Format: 16,5 x 23,5. (E019)



Los 628 Ausruf: 480 €  
Stolberger Bank AG, Stolberg Rhld., 30.6.1906, 1.200 M Namensaktie, # 398  
(Baral AC414) Rarität; nur 3 Papiere seit Jahren bekannt.



Gegründet 1878 als *Stolberger Volksbank*; wurde die obige Firma am 9.4.1902 gegründet. Zweck war der Betrieb eines Bankgeschäftes, vorzugsweise zur Hebung des Kredits der Handwerker und Gewerbetreibenden. Seit Juni 1920 war die Bank durch Manipulation eines Kunden stark in Mitleidenschaft gezogen. Man kam überein, dass die Bank in Liquidation trat und der *Barmer Bankverein* zum 1.7.1920 in den Räumen der Bank eine Filiale errichtete. 1923 war die Abwicklung abgeschlossen. Dekorative Vignette; mit Stolberger Stadtwappen. Knickfalte. VF +. Format: 24x35,5. Nicht entwertet; mit Talon. (E010)

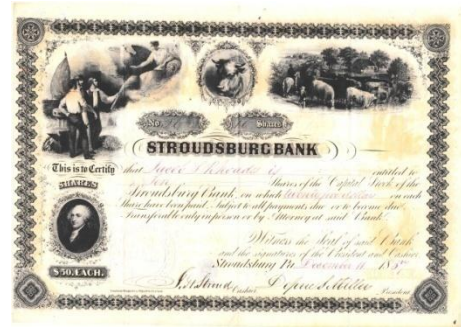
**Los 629 Ausruf: 260 €**  
**Stolberger Wasserwerks-Gesellschaft, Stolberg (Rhd.), 2.12.1901, 1.000 M - LOT - 50 von 110 RB + 3 Namensaktien RB**

(Baral AC417) Am 10.4.1888 erteilte die Stadt Stolberg G.A. *Siedamgrotzky* aus Aachen die Konzession zur Anlage eines Wasserwerkes zur Versorgung der Stadt mit gutem Trink- und Haushaltswasser auf die Dauer von 90 Jahren und gestattete die Ausdehnung desselben auf die anschließenden Nachbargemeinden. Die Leistungsfähigkeit von zunächst 3000 m³/Tag bei 5 atü. Druck über Flurhöhe des Rathauses musste gewährleistet sein. Weiterhin musste später jeder Stadtbewohner 100 l Wasser täglich entnehmen können bei einem Preis von 15 Pf./l. *Siedamgrotzky* wurde befugt, seine Rechte und Pflichten an eine von ihm zu gründende Gesellschaft zu übertragen mit Sitz in Stolberg. Hiervon machte er Gebrauch und forderte die Stolberger Bürger zum Kauf von Aktien zu je 1.000 M auf. Das Wasserwerk kostete 360.000 M. Am 18.7.1888 wurde die Liste geschlossen; ein Grundkapital von 400.000 M war gezeichnet. 51 Aktionäre mit 190.000 M waren Stolberger Bürger; 22 Aktionäre mit 150.000 M waren Auswärtige; 60.000 M entfielen auf die Stadt Stolberg. Ab 1893 wurde auch Wasser an die Stadt *Eschweiler* geliefert. Während 1890 noch jährlich 111.000 m³ Wasser geliefert wurden, waren dies 1965 schon 12 Mio. m³. 1980 wurde die Abkürzung AG in den Namen aufgenommen; 1981 ein Kooperationsvertrag mit der *Westgas Aachen*, den *Wasserwerken des Kreises Aachen*, der *Luk Eschweiler* und den *Städtischen Wasserwerken Eschweiler* unterzeichnet. Zum 30.6.1999 übertrug die AG unter Auflösung ohne Abwicklung ihr Vermögen auf die Wasserwerk des Kreises Aachen GmbH. Der Verschmelzungsvertrag datierte vom 20.1.2000. VF -. Format: 22x28,5. (E010)



**Los 630 Ausruf: 115 €**  
**Stroudsburg Bank, Stroudsburg Pa. 11.12.1857. 10 Shares (eingezahlt 25 USD) of \$ 50 each.**

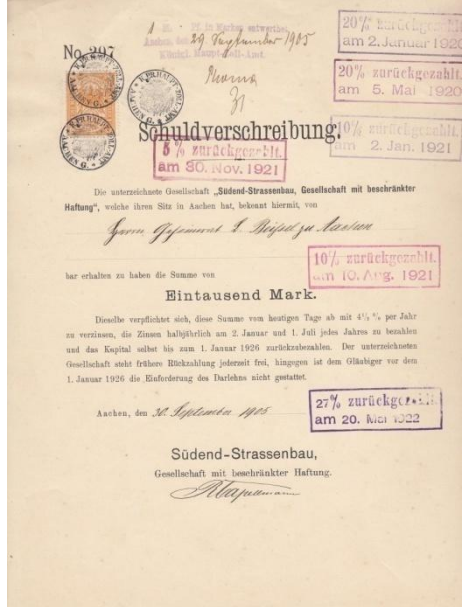
VF. Ein ganz außergewöhnlich schönes Papier mit vier Kupferstich-Vignetten: Junge Handwerker und Farmer werden von einer Göttin gesegnet, Rinderkopf, Viehherde bei der Tränke und Präsidenten-Porträt. Die noch heute bestehende Bank wurde im Jahr 1857 gegründet. Die Stadt Stroudsburg in Pennsylvania liegt in der Nähe des Delaware River an der Bahnstrecke Buffalo-Elmira-Scranton-Patterson-New York und ist seit 1837 Sitz des Monroe County. Die Aktie trägt eine Originalsignatur von *James H. Stroud*, einem Nachfahren von *Daniel Stroud*, dem Gründer der Stadt Stroudsburg. Als Präsident unterschrieb die Aktie *Depuy S. Miller*. Im Jahr 1857 wurde die *Stroudsburg Bank* die erste offizielle Bank in Monroe County. Vor dieser Zeit gab es in Monroe County keine Bankinstitute, und die Anwohner mussten für ihre Bankgeschäfte nach Easton reisen. Die Bürger hielten ihre Papiere und Münzen zu Hause, versteckt in Blechdosen oder in oder unter ihren Matratzen. Tauschhandel, Waren oder Dienstleistungen ohne Geld zu tauschen, war an der Tagesordnung. Es gibt viele Geschichten von lokalen Bauern, die Hühnereier oder Schafwolle als Bezahlung für einen Arztbesuch eintauschten. Als die lokalen Gemeinschaften wuchsen und "modernisierten", forderten die Bürger sichere Finanzinstitute, um ihr Geld kontrollieren zu können. Am 9. Januar 1857 verabschiedete die Pennsylvania Legislative einen Akt, um die *Stroudsburg Bank* zu integrieren. Fünf Monate später, am 23. Juni, billigte *James Pollack*, Gouverneur von Pennsylvania, das Gesetz der Legislative, das die Bank offiziell charterte. Im Juli wurde der erste Verwaltungsrat gewählt. *Depuy S. Miller* diente als Präsident und wurde von anderen Vorstandsmitgliedern, *Jay Gould*, *Stephen Kistler*, *Henry La Bar*, *Thomas W. Rhodes*, *Charles D. Brodhead*, *John Boys*, *Stroud Hollingshead*, *Davis Walton*, *Michael Shoemaker*, *Charles Saylor*, *Morris Evans* und *William S. White*. *James H. Stroud* wurde als Kassierer der Bank eingestellt, eine Position, die er bis 1867 innehatte. Die Position der *Stroudsburg Bank* an der Ecke Main Street und 7th Street in der Innenstadt von Stroudsburg wurde am 9. Februar 1858 für \$ 1.100 von *James Stroud* erworben. Die Gesamtkosten für die drei Grundstücke und den Bau des Gebäudes betragen 5.770,47 US-Dollar. Ein Teil der ursprünglichen Bankstruktur wurde 1893 abgerissen, aber wieder aufgebaut. Bis etwa 1954 wurden weitere Ergänzungen und Änderungen am ursprünglichen Bankgebäude vorgenommen



Die *Stroudsburg Bank* wurde am 17. August 1857 offiziell eröffnet. Die am Eröffnungstag vorgenommenen Einlagen beliefen sich auf 3.264,59 Dollar. Die *Stroudsburg Bank* hatte 25 Jahre lang keine Konkurrenz, und viele danken dieser Institution für die Gründung und Unterstützung der frühen Geschäftsentwicklung in Monroe County. Format: 26,6x19,2. Schnitwertwert. (E005)

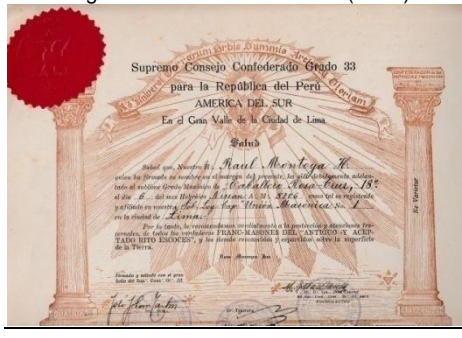
**Los 631 Ausruf: 55 €**  
**Südent-Strassenbau GmbH, Aachen, 30.9.1905, 1.000 M Schuldverschreibung 4,5%, # 297**

(Baral AC432) 1905 gegründete Terraingesellschaft, die sich um den Ausbau der Südstraße, den Durchbruch durch den Eisenbahndamm und die anschließende Gestaltung des Wohnviertels um Goethe- und Schillerstraße kümmerte. Die Kosten wurden in jeweils 400 Schuldverschreibungen gedeckt, die in fünf Tranchen bis zum Jahr 1914 erhoben wurden. Von 1920-22 vollständig zurückgezahlt. 1938 in eine KG umgewandelt. Sechs Rückzahlungsstempel. EF -. Format: 22x28,5. (E021)



**Los 632 Ausruf: 80 €**  
**Supremo Consejo Confederado Grado 33 para la República del Peru, Namensanteilscheine, ca. 1939 - 2 Papiere**

Dekorativ mit Säulen und Strahlen aus Text. Rote Siegelmarken. Format: 32x25. (E018)



**Los 633 Ausruf: 115 €**  
**Tawagro-Waren-Handels AG, Schortens, 7.1999, 1 Aktie - LOT - 164 Papiere**

Aus der *Einkaufsgenossenschaft Tabak-Friseurbedarf Großverkauf e.G.* entstand 1987 die *Tawagro-Waren-Handels AG*. Hauptgeschäftsfeld war der Groß- und Einzelhandel mit Tabakwaren und Friseurbedarfsartikel und die verbandsmäßige Betreuung und Belieferung von Einzelhändlern, Kiosken und Friseurgeschäften, nebenbei Erwerb, Bebauung und Verwaltung von Grundstücken. AG-Gründung mit nur 522.000 DM, anschließend bis 1999 zehn Kapitalerhöhungen, in der Spitze 1990 drei in einem Jahr auf 5,95 Mio. Angelockt wurden die Anleger mit anfangs einmal 20% bezahlter Dividende, die nie wieder erreicht wurde. Misswirtschaft brauchte das Eigenkapital wieder auf, die AG ging in die Insolvenz, die Aktionäre leer aus. Nicht entwertet. Kupons 16-20 beiliegend. UNC/EF. Format: 29,5x21. (E010)



**Los 634** Ausruf: 50 €  
**Teutoburger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft AG, Tecklenburg, 1.11.1900, 1.000 M, Lit. A # 45**  
 (Baral/Kleinewefers TWE01) Gründerstück. Strecke Ibbenbüren über Gütersloh bis zum Dortmund-Ems-Kanal, rund 100 km. Sitz ab 1909 in Gütersloh, ab 1925 Berlin. Ab 1916 Betrieb durch die *Allg. Deutsche Eisenbahnbetriebs-Gesellschaft*. Ab 1945 *Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft DEG*. Heute Tochter der französischen *Connex*. EF. Format: 35x25,5. (E021)



**Los 635** Ausruf: 85 €  
**Textil-Industrie Niederrhein AG, M.-Gladbach, 7.4.1923, 1.000 M - LOT - 28 von 130 RB**  
 Gegründet am 23.1.1922. Herstellung und Vertrieb von Baumwollgarnen, Imitat- und Mungogarnen. Konkursverfahren ab dem 19.6.1929; Betriebsstilllegung ab dem 31.10.1930; Konkursverfahren am 24.6.1936 aufgehoben (Schlusstermin). Abwicklung bis 1943 nicht beendet. Format: 35x26. VF. (E010)



**Los 636** Ausruf: 105 €  
**Textil-Industrie Niederrhein AG, M.-Gladbach, 7.4.1923, 6.000 M - LOT - 61 von 300 RB**  
 Format: 35x26. VF. (E010)



**Los 637** Ausruf: 15 €  
**Thyssen & Co. AG, Mülheim (Ruhr), 2.1922, 5.000 M Obl. 4,5%, # 1282**  
 Gründer des Konzerns war *August Thyssen*. Bereits 1836 hatte sein Vater *Friedrich* in Eschweiler ein Drahtwalzwerk errichtet. 1871 wurde in Mülheim ein Puddel- und Walzwerk als *Thyssen & Co. KG* errichtet. Kurz vor seinem Tod 1926 wurde der gesamte Betrieb in die *Vereinigten Stahlwerke AG* eingebracht. 1933 AG mit zahlreichen Umstrukturierungen. 1953 unter gleichem Namen Neugründung, nachdem die Alliierten den Gesamtkonzern zerschlagen hatten. 1977 Umfirmierung in *Thyssen AG*, später mit den *Krupp/Hoesch Werken* zu *ThyssenKrupp*. Nicht entwertet. Doppelblatt; Kupons 3-20 beiliegend. EF -. Formate: 26,5x36,5. (E001)



**Los 638** Ausruf: 90 €  
**Tillmanns'sche Eisenbau-Actien-Ges., Remscheid, 15.5.1900, 1.000 M - LOT - 42 von 220 RB**  
 1894 gegründet. 1900 Änderung in *Tillmanns'sche Eisenbau-Actien-Gesellschaft*. Ab 1913 Firmenänderung in *Schenck & Liebe-Harkort Actien-Gesellschaft in Düsseldorf*. Zweck: Betrieb technischer Unternehmungen, insbesondere die Anfertigung, der Vertrieb und

der Handel mit Maschinen und Eisenkonstruktionen aller Art sowie sonstige Fabrikate. Das Unternehmen *Düsseldorfer Krahnbaugesellschaft Liebe-Harkort m.b.H.* hatte seinen Firmensitz in Düsseldorf-Oberkassel; Branche: Bauindustrie (Stahlbau), gegründet 1899 durch *Carl Willibald Liebe-Harkort* (1868-1929); 1907/1909 Umwandlung zur *Schenck und Liebe-Harkort GmbH*. 1959 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH mit Sitz in Düsseldorf. Wellenschnitt oben. VF. Format: 31,5x25,5. (E010)



**Los 639** Ausruf: 40 €  
**Tjerat Mussoodeih Comp., Isphan, 1.1.1898, 2x 10 Krans, # 928**  
 Kleinformatige Aktie einer Gesellschaft, die Handelsgeschäfte zwischen Teheran und Isfahan betrieb, der drittgrößten Stadt des Iran. Aktientext in Farsi. Dekorativ mit Emblem des Persischen Reichs (Löwe mit Säbel vor aufgehender Sonne). Format 14,5x9,5. (E018)



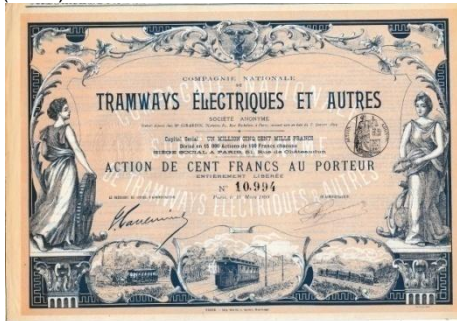
**Los 640** Ausruf: 430 €  
**Tramways de l'Ouest Parisien, Paris, 8.6.1899, 500 ffr. - 2 Papiere Hochdeko.** Abb. eines Straßenbahnwagens; zwei Fabrikanlagen. Reich verzierte Bordüre mit Wappen. Roter Druck. Komplette Kuponbögen. Wellenschnitt. Format: 32x24. (E028)



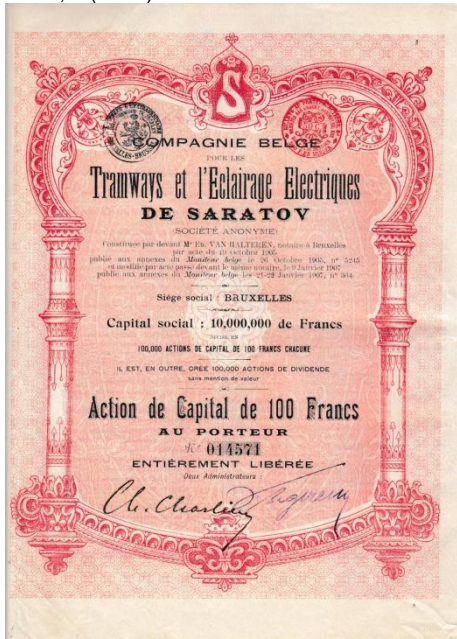
**Los 641** Ausruf: 30 €  
**Tramways Electriques & de Chemins de Fer, Paris, 12.12.1902, part de fondateur, # 8435 + 27.6.1908, 100 ffr., # 12978**  
 Dekorativ mit jeweils vier Eckvignetten, 2x Straßenbahn, 2x Elektrizität. Kupons anhängend. Format: 30x18. Wellenschnitt. (E028)



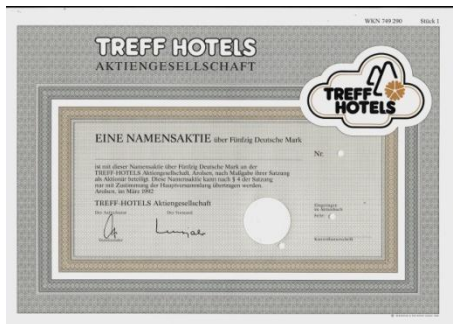
**Los 642** Ausruf: 30 €  
**Tramways Électriques et Autres, Paris, 15.3.1899, 100 ffr., - 2 Papiere Hochdeko.** Abb. dreier Bahnen, zwei Allegorien, reich verzierte Bordüre. Kompletter Kuponbogen. Wellenschnitt. Format: 30,5x20,5. (E028)



**Los 643** Ausruf: 20 €  
**Tramways et l'Eclairage Electriques de Saratov, Brüssel, 22.1.1907, 100 bfr. LOT - 45 Papiere**  
 Action Capital und Dividende Saratow ist eine Stadt an der mittleren Wolga. Dekorative Gestaltung. Kupons 12.15 anhängend. Format: 22x29,5. (E010)



**Los 644** Ausruf: 60 €  
**Treff Hotels AG, Arolsen, 3.1992, 50 DM NA, Blankette**  
 Gründung 1991 zur Verwertung und zum Besitz von Beteiligungen an hotelmäßig und touristisch genutzten Objekten. Heute Teil der Ramada-Hotel-Kette. Kompletter Kuponbogen. Lochentwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E008)



**Los 645** Ausruf: 125 €  
**Tuchfabrik Rheydt AG, Rheydt, 8.2.1938, 1.000 RM - LOT 31 von 168 RB**  
 Die Übernahme der seit 1872 bestehenden Tuchfabrik Herz & Stern KG durch eine neu gegründete AG im Jahr 1938 war eine sog. "Arisierung" der Firma unter Mitwirkung des Berliner Bankhauses Hardy & Co. GmbH. Hergestellt wurden Damen- und Herren-Oberstoffe, Gabardine, Militär- und Behördenstoffe. Nach mehreren Fliegerangriffen 1943/44 musste die Produktion zur "Feintuchfabrik AG" in M. Gladbach ausgelagert werden. Mit der Stadt Rheydt wurde deshalb über einen Grundstückstausch verhandelt. 1949 wurde der Betrieb wegen Restitutionsansprüchen der jüdischen Vorbesitzer unter alliierter Kontrolle gestellt. 1952 ging die AG in Liquidation, 1957 wurde die Abwicklungsquote ausgezahlt. RB-Lochentwertet. EF - bis VF-. Format: 29,5x21. (E010)



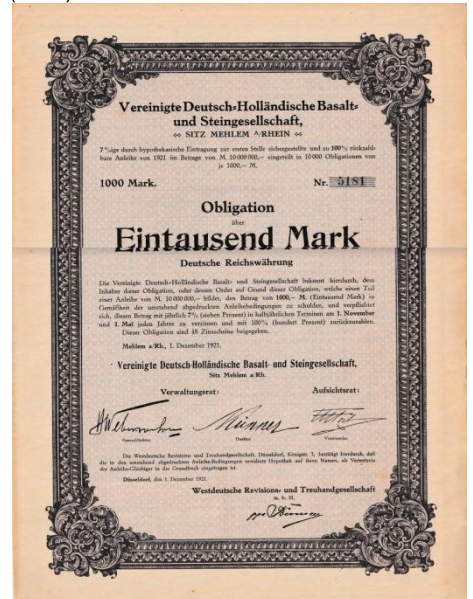
**Los 646** Ausruf: 10 €  
**United New Jersey Rail Road and Canal Co., State of New Jersey 17.11.1908, 2 sh. zu \$100**  
 Rückseitig Übertragungsvermerk 1909. The United New Jersey Rail Road and Canal Company wurde 1867 in Trenton, New Jersey u.a. zum Bau der Verbindung des Delaware-Fluß per Kanal und Eisenbahn mit der Raritan-Bucht gegründet. Bei Ihrer Gründung schlossen sich mehrere Gesellschaften zusammen. Lochentwertung. Format: 30,1x21. VF. (E005)



**Los 647** Ausruf: 140 €  
**Vereinigte Asbestwerke Danco-Wetzell & Co. AG, Dortmund, 11.1928, 1.000 RM - LOT - 104 von 400 RB**  
 Als AG seit 1928, basierend auf der gleichnamigen, 1911 gegründeten GmbH. 1973 wieder Umwandlung in eine GmbH. EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)

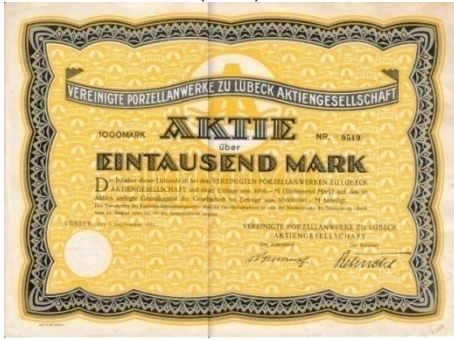


**Los 648** Ausruf: 15 €  
**Vereinigte Deutsch-Holländische Basalt- und Steingeseellschaft, Mehlem, 1.1.1921, 1.000 M, Obl. 7%, # 5181**  
 Gründung am 10.1.1922. Ende des selben Jahres wurde Liquidation beschlossen, 1924 aufgelöst. Zweck war Erwerb und Betrieb von Basalt- und anderen Steinbrüchen sowie von Ton- und Quarzitgruben. Kuponbogen 2-48 beiliegend. Doppelblatt. EF -. Format: 27x36. (E001)



**Los 649** Ausruf: 33 €  
**Vereinigte Porzellanwerke zu Lübeck AG, Lübeck, 6.9.1922, 1.000 M, # 9519**  
 Gründung 1921 unter Übernahme eines bestehenden Werkes für elektrotechnische Bedarfsartikel aus Porzellan und Geschirr-

Porzellan für den Export. 1925 Eröffnung des Konkursverfahrens. Sehr dekorativ mit Hintergrunddruck im Art Deco-Stil. Nicht entwertet. Rand teils etwas ungleichmäßig. VF - . Format: 34,5x25,5. (E018)



Los 650 Ausruf: 18 €  
**Volksbank Pforzheim, Pforzheim, 12.1995; 1.000 DM Obl. 4,5%, Muster**  
 Nullgezfert. UNC. Mit Kuponbeispiel. Format: 21x29,5. (E003)



Los 651 Ausruf: 16 €  
**W. Scheerbarth Vulkanfieber Werke AG, Hamburg, 4.1922, 1.000 M, # 24542 Serie B**  
 Herstellung von Vulkanfieber in den Werken Hamburg-Teufelsbrücke und Holzminden. 1923 dazu Übernahme der Vulkanfieber-Werke AG in Schweidnitz. Börsennotiz: Freiverkehr Hamburg und Breslau. Nicht entwertet. EF. Doppelblatt. Kupons 2.10 beiliegend. Format: 29,5x21. (E018)



Los 652 Ausruf: 110 €  
**Wella AG, Darmstadt, 8.1983, Sammel-Vorzugsaktie 50x50 DM, Blankette**

Die Anfänge von *Wella* gehen auf einen 1880 von dem Friseur *Franz Ströher* gegründeten Betrieb zurück. Der erste Verkaufserfolg des Unternehmens war ein 1900 erfundener, wasserdichter Haartüll. 1904 eröffnete *Franz Ströher* seine erste Fabrik. Die Marke „Wella“ ließen sich die Söhne von *Ströher* 1925 für ihre Dauerwellapparate und dazugehörige Kosmetikartikel schützen. 1930 wurde die *Franz Ströher AG* in Rothenkirchen gegründet, deren Sitz 1937 in das neue Werk nach Apolda verlegt wurde. Während in Apolda die Gerätefertigung erfolgte, verblieb in Rothenkirchen die Haarpflegemittelproduktion. 1945 folgte die Enteignung bzw. Demontage in Apolda. Der Unternehmenssitz wurde zunächst ins ostthessische Hünfeld und schließlich nach Darmstadt verlegt. Das Rothenkirchener Stammwerk produzierte als *VEB Wella*, der Teil der *VVB Sapotex* war, weiter für den DDR-Markt. Ab 1956 nannte sich der Volkseigene Betrieb *VEB Londa*, der das Wella-Markenzeichen aber bis 1959 weiter verwendete. Als *Wella AG* firmiert das Unternehmen ab 1950 in Westdeutschland. 1987 erwarb das Unternehmen Parfum *Rochas S.A.* Nach der Wiedervereinigung wurde 1990 der alte Stammsitz von der *Wella AG* übernommen. Dort wird heute die Marke „Londa“ hergestellt. 1994 folgte der Kauf der Kölner *Muelhens KG* mit der Marke 4711. *Wella* wurde 2003 für rund 6,6 Mrd.€ von *Procter & Gamble* übernommen. 2015 wurde bekannt, dass *Procter & Gamble Wella* an *Coty Inc.* verkauft. Lochentwertet. UNC. Kompletter Kuponbogen. Format: 21x29,5. (E008)

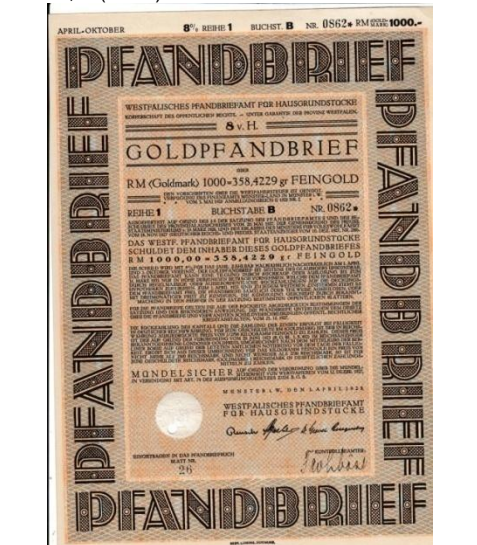


Los 653 Ausruf: 125 €  
**Westfälische Baumwollspinnerei, Gronau, 15.12.1922, 1.000 M - LOT - 55 von 200 RB**

1850 gegründet als Firma *J. Stroink & Co. AG* seit 1894. Viele Jahrzehnte lag die Aktienmehrheit bei der Textilindustriellen-Dynastie *van Delden*. 1947 mit der benachbarten *Baumwollspinnerei Gronau* verschmolzen. Dekorative Gestaltung. EF/EF-. Format: 24,5x34. (E010)



Los 654 Ausruf: 85 €  
**Westfälisches Pfandbriefamt für Hausgrundstücke, Münster, 1.4.1928, Goldpfandbrief 8% 1.000 RM (Gold) - LOT ca. 140 Papiere**  
 Dekorativ; auf dickerem Papier. EF. Format: 21x29,5. (E010)



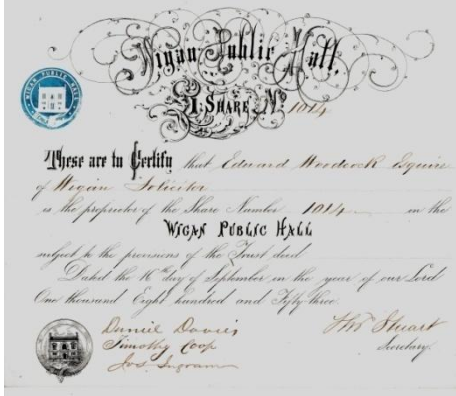
Los 655 Ausruf: 40 €  
**Wigan Coffee House Comp., 31.1.1887, 1 sh. zu 1£, # 360**  
 Gemeinde bei Manchester. Nicht entwertet. Format: 24x21. (E018)





**Los 656**                      **Ausruf: 30 €**  
**Wigan Public Hall, 16.9.1853, 1 sh., # 1014**

Das Rathaus blieb bis 1882 in Nutzung und wurde durch einen Backsteinbau ersetzt. Teile davon heute unter Denkmalschutz. Wappen und Siegel der Stadt. Verzierungen. Nicht entwertet. Format: 23x18,5. (E018)



**Los 657**                      **Ausruf: 15 €**  
**Woldeckenfabrik Weil der Stadt AG, Weil der Stadt, 8.1976, 50 DM, # 35**

Die Woldeckenfabrik Weil der Stadt war 1780 bis 1996 ein Textilunternehmen, das 1920 in eine AG umgewandelt wurde. Es handelte sich um eines der führenden Unternehmen für hochwertige Woll- und Kamelhaarteuche sowie von Damenmantelstoffen aus Wolle, Kamelhaar und Alpaka. 1996 ging die Firma in Insolvenz. UNC. Kupons 35-50 beiliegend. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E003) (siehe auch Los 467)



**Los 658**                      **Ausruf: 15 €**  
**Woldeckenfabrik Weil der Stadt AG, Weil der Stadt, 7.1985, 50 DM, # 3579**

Nicht entwertet. UNC. Kupons 35-50 beiliegend. Format: 29,5x21. (E003)



**Los 659**                      **Ausruf: 25 €**  
**Württ. Stockfabrik AG, Mühlacker, 8.1923, 1.000 M, # 1577 Lit. A**

Gegründet 1923; Zweck war die Herstellung von Spazier- und Schirmstöcke. 1925 in Liquidation. EF. Format: 17,5x24,5. Nicht entwertet. (E003)



**Los 660**                      **Ausruf: 30 €**  
**Zuckerfabrik Nauen, Nauen, 15.10.1905, 1.000 M - 2 Papiere**

Gegründet 1889. Neben der Zuckerfabrik besaß die Firma auch das Rittergut Bredow. Starker Einfluss der Zuckerraffinerie Tangermünde. 1962 verlagert nach Braunschweig und Umwandlung in eine GmbH. Knickfalte; RB-Lochung. VF+/VF. Format: 42x29. (E019)



**Los 661**                      **Ausruf: 39 €**  
**Zucker-Raffinerie Braunschweig, Braunschweig, 1.2.1881, 500 M, # 1349**

Gegründet 1881 zur Weiterverarbeitung des aus den damals unzähligen Zuckerfabriken des Braunschweiger Landes angelieferten Rohzuckers zu Weißzucker. Großaktionär war später die Zuckerraffinerie Hildesheim GmbH. 1939 Stilllegung. Heute Gewerbepark mit der alten Industrieanlage. RB-Lochung. Format: 32,5x21,5. VF+. (E019)



**II. Bausteine, Anteilscheine**

**Los 662**                      **Ausruf: 275 €**  
**Anteilschein einer paramilitärischen Organisation zur Teilnahme am Stafettenwettbewerb ca., 1933, # 59/194**

Ausgegeben von der RKKa (Arbeit und Bauern der Roten Armee) - Fliegervereinigung. In völlig abgeschirmten Gebieten wurde Experten und Entwickler zusammengezogen. Es gab Prämien, auch Geldprämien, sofern sich die Entwicklung des Teilnehmers/Inhabers sich tatsächlich militärisch relevant darstellte. Dazu dienten die Kupons rechts. Beim ersten Erfolg - Kupon 1 - lockten 500 Rubel und ein Anerkennungsschreiben; bei Kupon 2 gab es schon 2.500 Rubel und eine Auszeichnung zum Anheften. Dieser Schein hatte in Gültigkeit bis 1934. Kupons recht anhängend; links Stubs. Rarität. Format: 35,5x16. (E004)



**Los 663**                      **Ausruf: 75 €**  
**1. Radfahrer-Verein Waiblingen, o.D. (ca. 1922), 3 Anteilscheine LOT 1 (# 4) + 3 (# 33) + 5 (# 45) M**

Zurückzahlbar bis 1.8.1924. Logo des Vereins. Nicht entwertet. Formate: 15x14. (E008)



**Los 664**                      **Ausruf: 15 €**  
**Actienges. Textilwerk vorm. E. Matthes & Co. in Düsseldorf, 1.10.1896, Anteilschein 1.000 M zu 4%, # 404**

Gesichert durch eine Hypothek der Deutschen Nationalbank in Bremen. Die Gesellschaft firmierte 1903 um in Düsseldorf Bau-AG. Doppelblatt. EF. Format: 21x33,5. (E001)



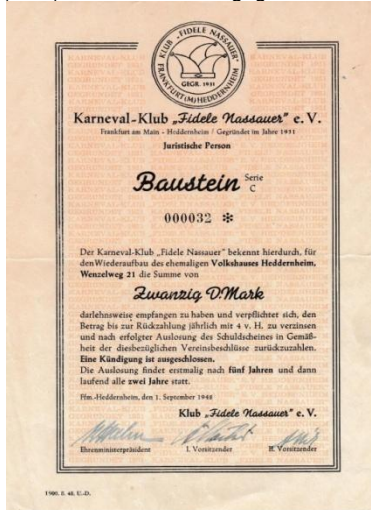
**Los 665** Ausruf: 20 €  
**Badische Beamten-Genossenschaftsbank eGmbH, Karlsruhe, 3.6.1925, Namens-Geschäftsanteil, 25 GM, o. Nr.** Bescheinigung mit Wappen Badens. Am 12. November 1921 gründet der Postinspektor *Gotthold Mayer* in Karlsruhe die *Badische Genossenschaftsbank eGmbH* als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte. 1923 Kooperation mit der *Karlsruher Lebensversicherungs-Bank AG*, der späteren *KARLSRUHER*. 1948 Kooperation mit der *Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG*. 1972 schlossen sich die *Hessische Beamtenbank Darmstadt*, die *Südwestdeutsche Beamtenbank Frankfurt* und die *Beamtenbank Köln* an. 1999 Umfirmierung die heutige *BBBank*, heute die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank. Knickfalte. Nicht entwertet. stockfleckig. VF. Format: 16x20,5. (E008)



**Los 667** Ausruf: 70 €  
**Industrie-Gesellschaft für Steine und Erden GmbH, Frankfurt a. M., 16.8.1900/Magdeburg, 31.12.1903, Anteilschein 5.000 M, # 147** Ausgestellt auf den *Direktor Paul Bonndorf*. Zwei Übertragungsvermerke auf der Rückseite (durchscheinend). U.a. 1919 auf die *Deutsche Teerbeton-Werke GmbH* und 1920 auf die *United Limmer & Vorwohle Rock Asphalte Comp. Ltd.* in London. Knickfalte. VF +. Format: 25,5x35,5. (E006)



**Los 668** Ausruf: 35 €  
**Karneval-Klub "Fidele Nassauer" e.V., Ffm.-Heddersheim, 1.9.1948, Baustein 20 D.Mark, # 32** Eine der wenigen Wertpapiere eines *Karnevalvereins*. Am 14. 2. 1931 fand auf Veranlassung einiger Mitglieder des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen (RBK) im "Nassauer Hof" in Heddersheim für Angehörige des RBK die erste Karnevalsveranstaltung, ein Kappenabend unter dem Motto "Echte Kameradschaft und Lachen machen gesund", statt. Aufgrund des erfolgreichen Kappenabends, wurde im September, der Karneval-Club "Fidele Nassauer" durch Mitglieder des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen (RBK) im Nassauer Hof gegründet. Am



6.3.1948 fasste der Verein den Beschluss, das Trümmergrundstück des ehemaligen Volkshauses zu erwerben und ein Clubhaus mit Saal zu bauen, da es keine geeigneten Räume gab, um Fastnachtsveranstaltungen

durchzuführen. Noch heute aktiv. Nicht entwertet, OU. VF. Format: 14,5x21. (E018)

**Los 669** Ausruf: 50 €  
**Neu Guinea Compagnie, Berlin, 16.2.1914, Anteilschein 500 M, # 5209** Gründung 1886, 1899 Umwandlung in eine Deutsche Kolonial-Gesellschaft. Gründer war der Geheime Kommerzienrat *Adolph v. Hansemann*, die unumstrittene Führungspersönlichkeit der *Disconto-Gesellschaft* in Berlin, zu der Zeit die bedeutendste Bank im ganzen Deutschen Reich. Koloniale Angelegenheiten waren die große Leidenschaft des sonst als vorurteilslos, willensstark v. *Hansemann* (1826-1903) Die *Neu Guinea Compagnie* betrieb 42 Pflanzungen (Kokospalmen, Kautschuk, Kakao und Sisalhanf) in Kaiser-Wilhelmsland (heute: Neu-Guinea) und im Bismarck-Archipel, ferner zwei große Handelsniederlassungen und einen eigenen Schifffahrtsbetrieb mit sechs Schiffen. Erst lange nach v. *Hansemanns* Tod begann sie Gewinne abzuwerfen, doch nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Besitzungen enteignet. Mit den Entschädigungszahlungen des Reichs wurde 1921 die Kaffeepflanzung *El Negrito* in Venezuela (südlich von Caracas) erworben. Auf *Fernado Poo* wurde nach spanischem Recht die *Drumen S.A.* gegründet, die Mehlbananen und Kakao anbaute und an die ein Handelsbetrieb im französischen Mandatsgebiet Kamerun angegliedert war. Der Ausgang des Zweiten Weltkrieges beraubte die in Hamburg, Berlin und Frankfurt börsennotierte Ges. erneut fast allen Vermögens. Nachdem der Sitz inzwischen nach Hamburg verlegt worden war (Mehrheitsaktionär war zuletzt die *Afrikanische Frucht-Compagnie Laeisz & Co.* in Hamburg) beschloss eine a.o. HV 1968 die Auflösung. Format: 27,5x35. Hochdekorativ. Knickfalte quer; Restkupons. EF-. (E021)



**Los 670** Ausruf: 250 €  
**Physikalischer Verein, Frankfurt a.M. 8.7.1911, 20 M Namens-Anteilschein, # 116**

Er diente zur Teildeckung der Bau- und Einrichtungskosten des zu errichten Feldberg-Observatoriums das 1913 auf dem Kleinen Feldberg gegründet wurde. Der Physikalische Verein – *Gesellschaft für Bildung und Wissenschaft* – ist ein am 24. Oktober 1824 gegründeter wissenschaftlicher Verein in Frankfurt am Main, der seine Gründung auf

eine Anregung *Johann Wolfgang von Goethes* zurückführt. Bis 1834 wurden unter dem Namen *Physikalisches Museum* zusätzlich zu Vorträgen auch Besichtigungen der Sammlung von naturwissenschaftlichen Apparaten angeboten. Im Verlauf des 19. Jhs. entwickelte sich der Verein zu einer Art technischem Überwachungsverein für Frankfurt und einer naturwissenschaftlichen Akademie. Bei der Gründung der Stiftungsuniversität Frankfurt 1914 war er einer der Stifter und brachte seine naturwissenschaftlichen Institute und Gebäude ein. Die wissenschaftliche Breitenbildung, die von Anfang an ein weiteres Ziel gewesen war, ist seit Bestehen der Universität Schwerpunkt der Tätigkeiten. Bis 2005 war im Gebäude des Vereins der Fachbereich Physik der Universität untergebracht, seit 2010 ist es im Besitz der *Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung*. Nicht entwertet; Knickfalte. EF -. Format: 23x16. (E018)



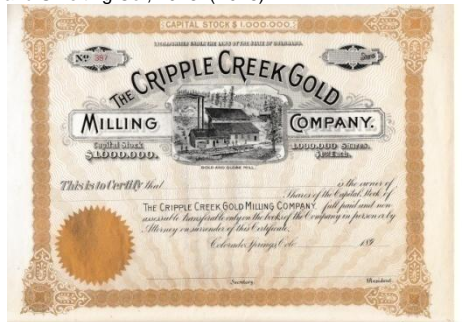
Los 673 **Deutschland - LOT - 21 DM-Papiere** Ausruf: 28 €

AGIB Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Industriebeteiligungen, Bielefeld, 1980, 50 DM; CeWe Color Holding AG, Oldenburg, 1992, 50 DM; DEINBÖCK-Immobilien-Vermögensverwaltung AG, München, 1991, Blankette VZ 50 DM + 1993, 10x50 DM; DEINBÖCK Immobilien-Vermögensverwaltung AG, Salzgitter, November 1997, Blankette 50 DM; Future Holding AG, Rheda-Wiedenbrück, 1996, VZ 5 DM; GESTRA AG, Bremen, 1983, 50 DM + 10x50 DM + 50 x 50 DM.; Gutehoffnungshütte Aktienverein, Oberhausen, 1982, 1.000 DM; Gutehoffnungshütte Aktienverein, Nürnberg, 1975, VZ 1.000 DM; Kaufring AG, Düsseldorf, 1991, 50 DM; Korf-Stahl AG, Baden-Baden, 1972, 50 DM; Naturella Südsaft AG, Winnenden, 1968, 200 DM; Sommer-Allibert Industrie AG, Frankfurt, Juli 1988, 20x50 DM; VBF Vermittlungsgesellschaft für Versicherungen, Finanzierungen und Kapitalanlagen AG, Frankfurt, 1990, VZ 50 DM; VGT AG, Großalmerode, 1983, 50x50 DM; Wünsche AG, Hamburg, 1989, 50 DM. Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft Wagner-Computer, 1973 50 DM. Thüringer Zellwolle AG, 1955 100 DM, Siemens Warrant, 1969. Traub AG, 1986 1x50 DM. Teilweise mit Restkupon; teilweise Entwertung, EF-VF. Ein kleines Einsteigerlot. (E005)



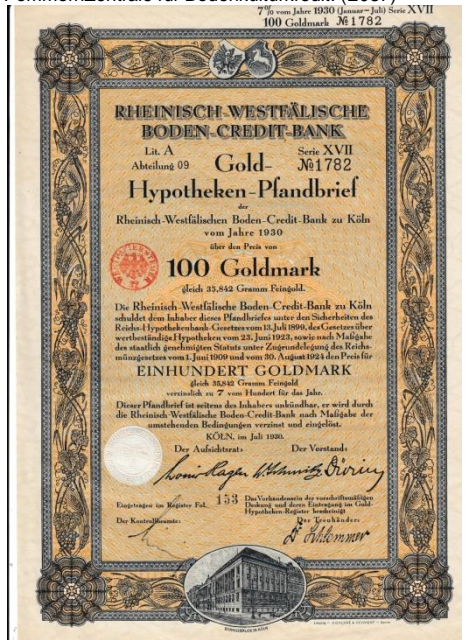
Los 676 **USA - LOT - 15 Minenwerte** Ausruf: 350 €

Cripple Creek Gold Milling Comp., 189x Blankette; Columbus Gold Mining Comp., 1880; Almeek Miing Comp. 1923 (3x); Trail Mines, 1954; North Butte Mining Comp., 1929; Phelps Dodge Corp., 1952; Sahuraro Mining Incorp., 1952; Quincy Miing Comp. 1861+62; New Cornelia Copper Comp., 1928; Magma Copper Comp., 1956 (2+25sh); Hudson Bay Mining and Smelting Co., 1948. (E018)



Los 677 **Deutschland - LOT - 32 Pfandbriefe etc.** Ausruf: 22 €

U.a. Rheinisch-Westfälische Boden-Credit; Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank; Braunschweigsche Staatsbank; Berliner Pfandbrief-Amt; Sächsische Bodencreditanstalt; Süddeutsche Bodencreditanstalt; Deutsche Centralbodenkredit-AG; Niedersächsische Landesbank; Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank AG; Hamburgische Landesbank; Bayerische Landeskulturrentenanstalt; Volksstaat Hessen; Westf. Pfandbriefamt für Hausgrundstücke; Provinzialverband Pommernzentrale für Bodenkulturrkredit. (E037)



Los 678 **Deutschland - LOT - 102 RB-Papiere** Ausruf: 80 €

Alle in DIN A4-Format; EF-Bereich; wenn mehrfach oft unterschiedliche Daten. AG für Strumpfwarenfabrikation, Berlin 1928; Bachmann &



Los 671 **Turn-Verein Fraureuth (e.V.), Fraureuth, 20.12.1920, Schuldschein 70 M 4%, # 264** Ausruf: 40 €

Auf *Rudolph Kretschmar* für Turnhalle-Kapital. Hübsche Bordüre, Abheftlochung; Knickfalte senkrecht. VF +. Format: 22.5x14. (E008)



**III. Lots**

Los 672 **Deutschland - Aachen und Region - LOT - 23 Papiere** Ausruf: 290 €

Aachener Kleinbahn-Ges., 1907; Aachener und Münchener Versicherung AG, 1973, 50 DM; AG für bergbauliche Arbeiten, 1907 + 1912; Eupen-Malmedyer Lederwerke, 1923, capital + fondateur; Tannerie Lang et Compagnie, Malmedy 1929; Kammgarnwerke AG, Eupen 1941, 1.000 RM; Anthrazitgrube Carl Friedrich, 1925, 20 RM; Aktien-Brauerei Malmedy, 1943; Ag für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und i Westfalen, 1901 (2x); Aktien-Spinnerei Aachen, 9.1925, 20 RM; Eschweiler-Ratinger Metallwerke AG, 1923; Zuckerfabrik Jülich, 1925; Cappel & Co. Motorwagen- und Tractoren-Verkaufsges. AG, 1927; Aachener Lederfabrik AG, 1929; Jonction Belge-Prussienne Chemin de Fer, 1869; Aachener Rückversicherungs-Ges., 1921; Tuchfabrik Aachen, 1929, 100 RM; Stadt Aachen, 1929, 100 + 500 + 1.000 RM. **Sämtlich ohne RB-Entwertung.** Teils mit Kuponresten oder komplette Kuponbögen. (E032)



Los 674 **Deutschland - LOT - 9 DM-Papiere** Ausruf: 10 €

Braunkohle-Benzin AG, Genussschein 1963; Gutehoffnungshütte 1975, 100 DM (2x); 1.000 DM (3x); MAN 1952, 1.000 DM (2x); Norddeutsche Hochseefischerei, 1953, 100 DM. (E037)



Los 675 **USA - LOT - 9 Flugwerte** Ausruf: 45 €

United Aircraft Corp. 100sh.; United Air Lines 1.000 \$; WTC Air Freight 100 sh.; American Airlines 100 \$; Martin Marietta Corp. 5.000 \$; National Airlines 8 sh.; Pan America World Airways 50 sh. + 1.000 \$; Trans World Airlines 1.000\$. Alle mit Abbildungen. (E018)

Co. AG, Chemnitz 1941; Berliner Wäschefabrik AG, Berlin 1929; Braunkohle-Benzin AG, Berlin 1938; Danziger Aktien-Bierbrauerei, 1942; Deutsche Bank, Berlin 1940; Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt, Frankfurt 1925; Deutsche Hypobank AG, 1928 (500+1.000) (3x); Deutsche Industrie AG, Berlin 1928; Disch Hotel und Verkehrs AG, Frankfurt 1929; Dresdner Bau- und Industrie-AG, 1928; Dresdner Stadtanleihe 1928; Eisenwerk G. Meurer AG, Cossebaude 1944; Elektrowerke AG, Berlin 1943; Emschergenossenschaft Essen 1927; Färberei Glauchau 1928##38; Faradit Rohr- und Walzwerk AG, Chemnitz 1934; Flachsspinnerei Meyer & Co. AG, Wiesenbad 1942 (2x); Fr. Küttner AG, Pirna 1934; Frankfurter Maschinenbau AG 1938+1941 (3x); Garn-AG, Glauchau 1942; Gauhauptstadt Koblenz, 1942; Gebr. Krüger AG, Berlin 1928; Gebrüder Friese AG, Kirschau 1938 (ex); Gebrüder Grossmann AG, Brombach 1927; Gebrüder Stumm GmbH, Neukirchen-Saar 1941; H. Fuchs Waggonfabrik AG, Heidelberg 1929; Hefftsche Kunstmühle AG, Mannheim 1928; Helvetia, Groß-Gerau 1931; Hildebrandsche Mühlenwerke AG, Böllberg 1929(2x); Hoesch AG, Dortmund 1943; Hüttenwerke Wilhelm Ch. Kayser & Co. AG, Berlin 1929; Ilseder Hütte, Hannover/Peine 1941 (4x); J.D. Riedle-E. de Hae AG, Berlin 1942 (3x); Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. AG, Leipzig 1932 (3x); König Friedrich August-Mühlenwerke AG, Dölzchen 1928; Kraftwerk Sachsen-Thüringen AG, Auma 1934 (2x); Kunstanstalten May AG, Dresden 1942; Leder AG, Frankfurt 1937; Lichtenberger Terrain AG, Berlin 1928 (2x); Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz, Aue 1942; Meißner Ofen- und Porzellanfabrik, Meissen 1934; Norddeutsche Kabelwerke AG, Berlin 1928 (3x); Norddeutscher Lloyd, Bremen 1936 100+1.000 (5x); O. Görnner jr. Strumpffabriken AG, Thalheim 1934; Oberlausitzer Zuckerfabrik AG, Löbau 1940; Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn AG, Gunnersdorf 1934; Paragon Kassenblock AG, Berlin 1925 (2x); Patentfabrik zu Penig, 1928; Planeta Druckmaschinenwerk AG, Radebeul 1942; Sächsische Leinwandindustrie Gesellschaft, Freiberg 1933; Sächsische Tüllfabrik AG, Chemnitz 1942 (4x); Salzwerk Heilbronn, 1942; Sinner-AG, Karlsruhe 1926 (3x); Spinnstoffwerk Glauchau AG, Glauchau 1935; Stadt Wiesbaden, 1928; Steingutfabrik AG, Sörnewitz 1940 (2x); Süddeutsche Immobilien-Ges. AG, Frankfurt 1928 (2x); Theumaer Plattenbrüche AG, 1937; Union-Werke AG, Radebeul 1933; Vereinigte Holzstoff- und Papierfabriken AG, Niederschlema 1934 500+1.000 RM (5x); Vigone-Aktien-Spinnerei, Werdau 1941; Volta-Werke Electricitäts-AG, Berlin 1929 (2x); Spinnerei und Weberei Zell-Schönau 1942 (2x); Zuckerfabrik Jülich Alex. Schoeller & Co., Jülich 1929 (3x). (E037)



Los 680 Ausruf: 99 €

**USA - LOT - 134 Papiere**

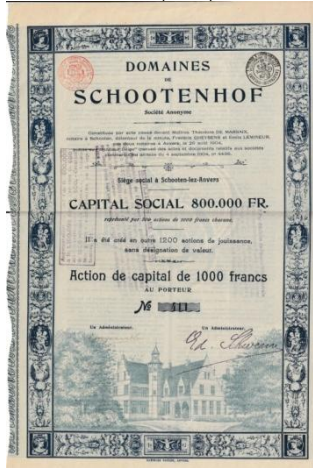
Alle DIN A4 mit Abbildungen. U.a. American Tobacco; Massey-Ferguson; General Motors; United Air Lines; Pittsburgh and Lake Erie RR; Baltimore and Ohio RR; Pan American World Airways; Cuba RR; National Tea; Studebaker-Worthington. Bei Mehrfach-Papieren meist unterschiedliche Shares. (E037)



Los 681 Ausruf: 350 €

**Belgien - LOT - 73 Hotel-Aktien in Album**

Davon 63 unterschiedliche Papiere, teils sehr dekorativ. Von einigen Gesellschaften unterschiedliche Emissionen. U.a. Domaines de Schootenhof, 1904; La Comilière Brüssel; Grad Caf#e-Restaurant Régina, Lüttisch; Horesca; Madrid Palace Hotel 1928; Claridge's Hotel 1923; Richelieu 1927; Hotel Bristol & Marine, 1929; Grand Hotel G. DScheers, Brüssel + AK; La Belle Meunière 1929; Les Grandes Restaurants à Brüssel; Restaurant Automatique de la Bourse; Café Trianon, 1912; Gesfina; Melrose Residential Family Hotel; Bomada Brüsserl; Soc. Hotelière Belge 1928; Appelmans & Marée 1946; The Savoy 1901; Le Grand Hotel Verviers; Café Royal Verviers; Terminus Palce Hotel Anvers; Royal Phare Hotel Ostende, 1920; Hotel de l'océan à Ostende; Royal Palace Hotéö Ostende, 1907; Kerlinga, 1932; Grands Hotels & Villas 'a Nieuport-Bains; Les Grands Hotels "Meuse-Ardennes", 1924; Hotelleries ouvrières Saint-Antoine 1897, Hotel de l'Espérance Charleroi; Eden-Salon à Paturances. (E010)



**Kunst:**

Los 682 Ausruf: 30 €

**Rochuskapelle bei Eslohe, ca. 1946**

Originalaquarell E. Karger. Rückseitige Widmung als Weihnachtsgeschenk. Auf Karton. Format: 26x32. (E009)



**Lehr-/Meisterbriefe, Urkunden, Zeugnisse:**

Los 683 Ausruf: 30 €

**Chemnitz, ca. 1910: Lehrbrief für die Steinmetzinnung - Blankette**

Neunteilig auf Leinen gezogen; i dekorativem Hardcover. Format: 10,6x16. Dies zusätzlich in Schuber. (E006)



Los 684 Ausruf: 22 €

**Fallschirmjäger-Urkunde, Paris 1949**

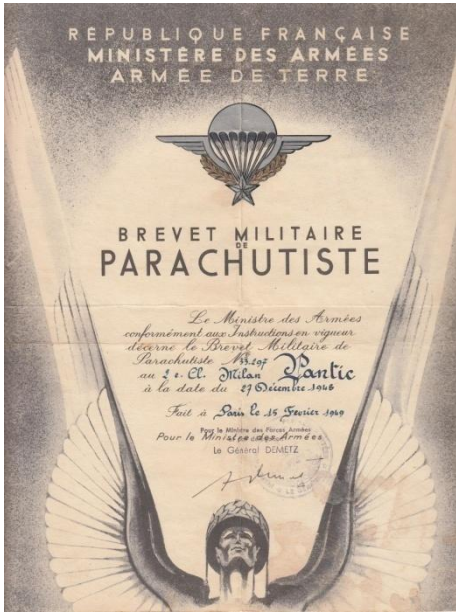
Durch die "Republique Francaise Ministre des Armees - Armee de Terre". Hochdekorative Gestaltung. Knickfalten. Format: 22,5x28. (E009)

Los 679 Ausruf: 50 €

**Schweiz - LOT - 8 Firmen 36 Papiere**

Victoria-Effekten Holding AG, Partizipations-Schein, 1985; Schweizerischer Bankverein, Optionsschein 1986; Chemische Fabrik Burgdorf AG, Gründeranteil, 1950 (6x); Bracelets S.A. Bienne, 1.000 sfr., 1961 (18x); Zent AG, Bern, 500 sfr., 1955 (7x); Credit Foncier et Commercial Suisse, 1867; Soc. immo. du Square du Frêne, 1929; Elektroanlagen AG, Basel, 1928 (E010)

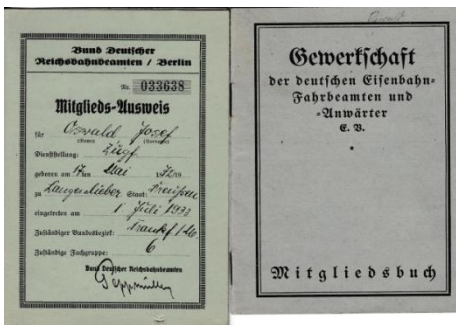




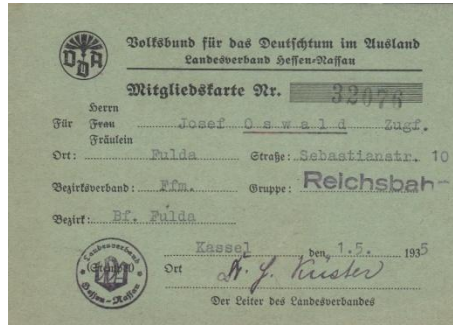
**Los 685** Ausruf: 15 €  
**Pass-Karte des Preußischen Staates, 1904**  
 Ausgestellt in Wetzlar. Format: 11,5x7,5. (E012)



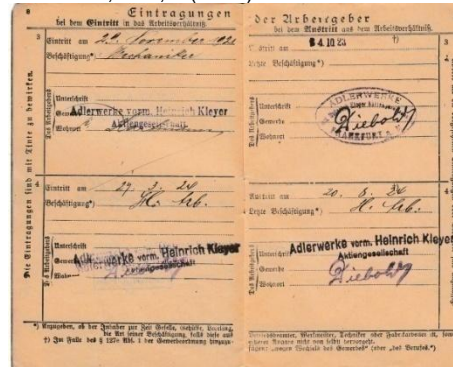
**Los 686** Ausruf: 33 €  
**Mitgliedsbuch bzw. - Ausweis (3x) - Fachgewerkschaft der deutschen Eisenbahn-Fahrbeamten, 1921, 1926, 1933**  
 Jeweils mit Klebmarken. (E015)



**Los 687** Ausruf: 10 €  
**Volksbund für das Deutschtum im Ausland - Mitgliedskarte, Kassel 1935**  
 Format: 13x9. (E015)



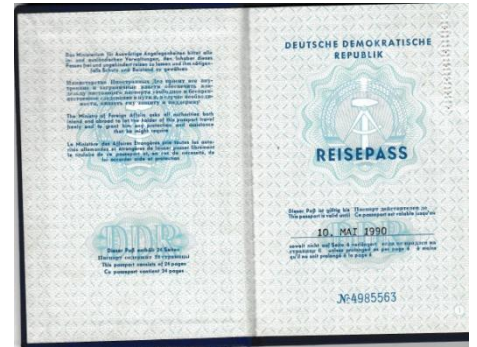
**Los 688** Ausruf: 16 €  
**Arbeitsbuch, Frankfurt 1918**  
 Arbeitsbestätigungen u.a. Voigt & Haefner AG sowie Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer AG. Format: 10,5x16,5. (E018)



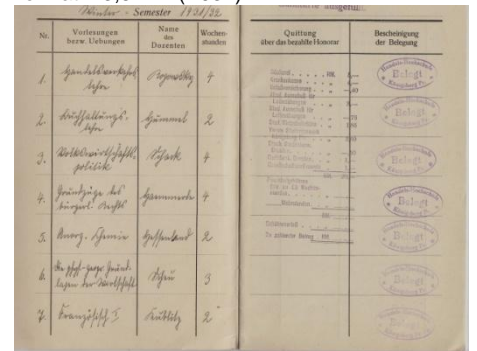
**Los 689** Ausruf: 45 €  
**FDGB Mitgliedsbuch - 5 Exemplare**  
 5 Büchlein einer Person von 1949-1990, komplett gefüllt mit den entsprechenden Wertmarken. Ein komplettes Arbeiterleben in der DDR. Dazu Mitgliedskarte "Gewerkschaft der Eisenbahner". (E018)



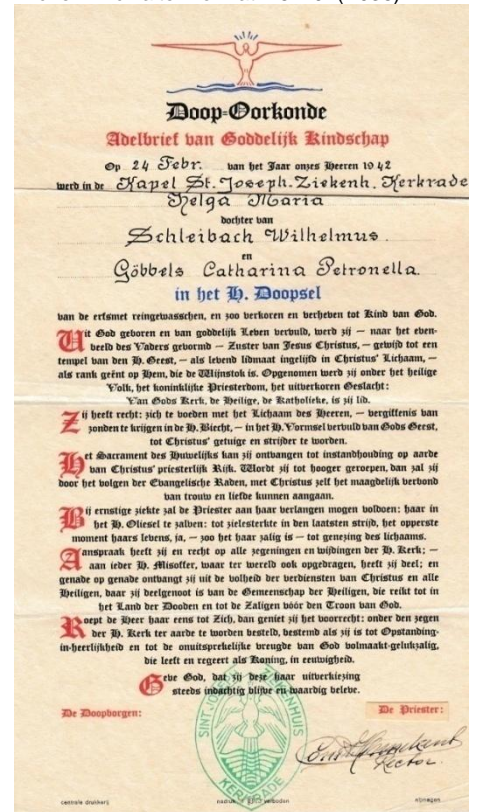
**Los 690** Ausruf: 16 €  
**Reisepass der DDR 1988**  
 Darin zwei Ausreise-Visa in die BRD mit Übergangsstempel Marienborn. (E018)



**Los 691** Ausruf: 18 €  
**Anmeldebuch Handels-Hochschule, Königsberg 1931**  
 Belegstempel für die Semester 1931 und 1931. Format: 13,5x21. (E034)

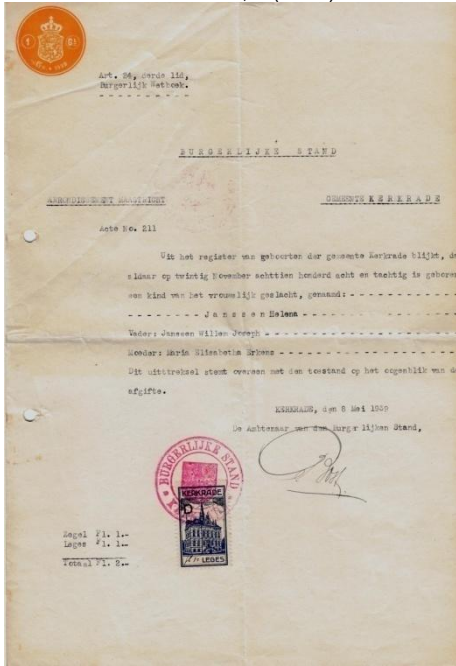


**Los 692** Ausruf: 15 €  
**Kerkrade, 24.2.1942 - Heiratsurkunde**  
 In der Kapelle St. Joseph, Ziekenhuis. In Niederländisch. Dekorativ; mit Stempel der Kirche. Knickfalte. Format: 15x29. (E036)



Los 693 Ausruf: 14 €  
**Kerkrade, 1939: Bürgerstandsnachweis**

Mit Steuerstempel, Marke mit Rathaus und Stempel der Gemeinde. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 21x29,5. (E036)



**Militaria:  
 (Siehe auch: Ansichtskarten)**

Anmerkung:  
 Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin abgebildeten und beschriebenen Gegenstände aus der Zeit des III. Reiches nur zu Zwecken der statutsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kunsthistorischen Forschung, der Aufklärung oder Berichterstattung über die Vorgänge des Zeitgeschehens oder der militärhistorischen und uniformkundlichen Forschung erwerben (§ 86a StGB). Die Firma „Papierania GbR“, die Versteigerer und die Einlieferer bieten diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an. Mit der Abgabe von Geboten für Gegenständen, die mit dem Emblemen des Dritten Reiches versehen sind, verpflichtet sich der Bieter dazu, diese Dinge für historisch-wissenschaftliche Zwecke aus den oben genannten Gründen zu erwerben und sie in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86a StGB zu benutzen. Aus diesem Grunde wird die Teilnahme an den Auktionen nur Personen gewährt, welche im Besitz unseres jeweiligen aktuellen Auktionskataloges sind, denen die vorgenannte Bedingungen bekannt sind und diese akzeptieren.

**Zeitraum 1871-1918  
 (siehe auch Antiquariat und Siegelmarken)**

Los 694 Ausruf: 20 €  
**Deutsch-Polnischer Soldaten-Sprachführer, ca. 1914**  
 Haasmann'sche Soldatensprachführer: "glänzend bewährt im Felde". 32 Seiten + Cover geheftet. Format: 10x13,5. (E006)



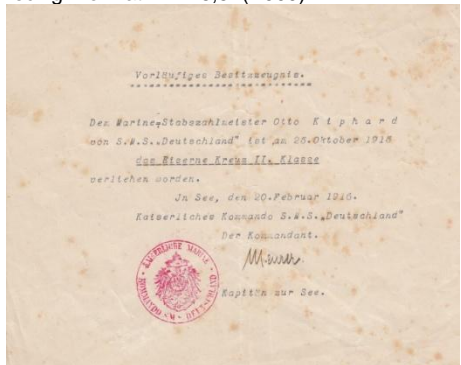
Los 695 Ausruf: 22 €  
**Königl. Militär Schwimmanstalt, Mannheim 187x**  
 Abb. des Schwimmbades direkt am Rhein. Schrift verblasst. Dekorativ. Badisches Logo im Unterdruck. Fleckig, Faltpuren. Format: 19,5x15,5. (E009)



Los 696 Ausruf: 12 €  
**Sammlung von Goldschmuck für die Reichsbank, 21.3.1917**  
 Für 9,10 M. Zur Stärkung der finanziellen Wehrkraft. Abheftlochung. Format: 24x16. (E009)

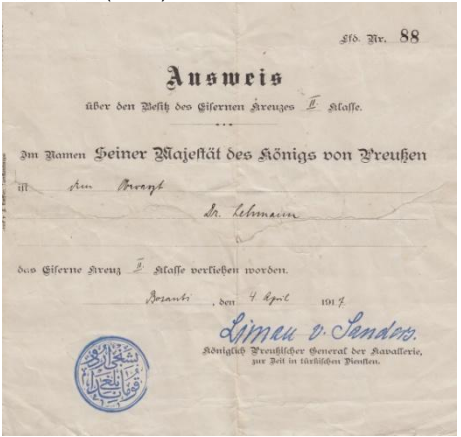


Los 697 Ausruf: 40 €  
**Vorläufiges Besitzeugnis EK II, in See, 20.2.1916 S.M.S. Deutschland**  
 OU Kapitän zur See Hugo Meurer. Er war von 10.1912 bis 7.1916 Kommandant der S.M.S. Deutschland. Stempel des Kommandos. Etwas fleckig. Format: 21x16,5. (E009)



Los 698 Ausruf: 40 €  
**Ausweis zum Besitz des EK II, Bosanti, 4.4.1917**

OU Liman v. Sanders, Kgl. Preuß. General der Kavallerie, zur Zeit in türkischen Diensten. Für den Oberarzt Dr. Lehmann. Stempel der Kommandatur in der Türkei. Knickfalte. Rückseitig sieben 1-Pfennig-Marken Sammlung Rotes Kreuz 1914. Format: 19,5x20,5. (E009)



Los 699 Ausruf: 40 €  
**Vorläufiges Besitzdokument EK II, Wilhelmshaven, 2.1.1918 - Kommando S.M.S. Frankfurt**

OU Fregattenkapitän Otto Seidensticker. Dieser war Kommandant des Schiffes von 9.1917 bis 8.1918. Stempel des Kommandos. Vermutlich eine Verleihung für das Seegefecht bei Helgoland mit britischen Verbänden am 17.11.1917. Möglich wäre auch eine Spätverleihung für Kampfhandlungen beim See- und Landungsunternehmen "Albion" 9. u. 10.1917 zur Besetzung der zum Zarenreich gehörenden Ostseeinseln Ösel/Saarema, woran S.M.S. Frankfurt beteiligt war. Format: 21,5x17. (E009)

